

Zuschuss-Förderung des Landes Baden- Württemberg „Unternehmen machen Klimaschutz“

Förderbaustein 1 Seite 1-3

Förderbaustein 2 Seite 4-5

Förderbaustein 1 - 75% Beratungszuschuss

Akkreditierter Projektpartner Beratungsförderung:

Steinbeis Beratungszentrum ESG und Nachhaltigkeit, Stuttgart und Öhringen

Enrico M. Moretti, Mobil 0171/ 885 2562

www.steinbeis-beratungszentrum-esg.de

Förderziel

Ziel der Beratungsförderung ist es, Unternehmen bei der Erstellung der Ist-Analyse anhand einer Treibhausgasbilanz und eines daraus abzuleitenden Transformationspfads beratend zu unterstützen sowie daraus resultierende Klimaschutzmaßnahmen abzuleiten.

1/5

Förderhöhe

Zuschuss bis zu € 4.500 = 75% aus maximal € 6.000 Beratungshonorar

Die Beratungsförderung ist zweigeteilt: Beratungsförderung A und Beratungsförderung B bieten Unternehmen jeweils eine Förderung von zwei bis fünf Beratungstagen. Der Zuschuss zur Beratung beträgt 75 Prozent, maximal 900 Euro netto pro Personentag (zuwendungsfähige Gesamtausgabe 1.200 Euro netto pro Personentag mit acht Zeitstunden). Abrechenbar sind mindestens zwei vollständige Personentage. Somit kann jeweils eine maximale Anteilsfinanzierung in Form eines Zuschusses von 4.500 Euro pro Beratungsförderung gewährt werden.

Beratungsförderung für Einsteiger (A) und Fortgeschrittene (B)

Beratungsförderung A kann von allen Unternehmen mit Sitz oder Standort in Baden-Württemberg beantragt werden. Die Beratungsförderung B kann erst nach einem zusätzlichen Abschluss einer Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg und einem damit verbundenen Beitritt zum Klimabündnis Baden-Württemberg in Anspruch genommen werden. Die Antragstellung ist fortlaufend möglich.



Beratungsförderung A

Die Inhalte der Beratungsförderung A können abhängig vom individuellen Bedarf der Unternehmen unter anderem folgende Beratungsinhalte umfassen:

- Unterstützung, Begleitung und/oder Durchführung einer Treibhausgasbilanz nach anerkannten Vorgaben (GHG-Protokoll, ISO 14064-1)
- Bilanzierungsunterstützung bei Scope 1-3
- Beratung zu CSRD, insbesondere zu den Umweltzielen Klimaschutz (Mitigation) und der Anpassung an den Klimawandel (Adaption)

Bei bereits vorliegender Treibhausgasbilanz sind weitere Beratungsinhalte möglich:

- Identifizierung von Reduzierungsmaßnahmen sowie Prüfung und Priorisierung von Maßnahmenplänen
- Beratungen für die Ermittlung von konkreten, längerfristig orientierten Einsparpotenzialen und/oder die Erstellung einer Transformations-Roadmap/Strategie mit dem Ziel der Umsetzung von konkreten Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung von Treibhausgasemissionen
- Planungsleistungen (inklusive vorbereitender Planungsleistungen) für die Umsetzung von THG-Reduktionsmaßnahmen
- Weitere Beratungsmaßnahmen mit dem Ziel einer THG-Reduktion

2/5

Beratungsförderung B

Die Inhalte der Beratungsförderung B können abhängig vom individuellen Bedarf der Unternehmen unter anderem folgende Beratungsinhalte umfassen:

- Vertiefung der Treibhausgasbilanzierung
- Fortschreiben, Anpassen und Vertiefen der Transformationsstrategie
- Identifizierung von Reduzierungsmaßnahmen sowie Prüfung und Priorisierung von Maßnahmenplänen
- Beratungen für die Ermittlung von konkreten, längerfristig orientierten Einsparpotenzialen und/oder die Erstellung einer Transformations-Roadmap/Strategie mit dem Ziel der Umsetzung von konkreten Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung von Treibhausgasemissionen
- Planungsleistungen (inklusive vorbereitender Planungsleistungen) für die Umsetzung von THG-Reduktionsmaßnahmen
- Beratung zu CSRD, insbesondere zu den Umweltzielen Klimaschutz (Mitigation) und der Anpassung an den Klimawandel (Adaption)



- Weitere Beratungsmaßnahmen mit dem Ziel einer THG-Reduktion

Ansprechpartner

Enrico M. Moretti

Leiter Steinbeis Beratungszentrum ESG und Nachhaltigkeit

Telefon: 0171/ 885 2562

Mail: enrico.moretti@stw.de

Förderung des Landes Baden- Württemberg „Unternehmen machen Klimaschutz“

Förderbaustein 2 - 50% Investitionszuschuss

Akkreditierter Projektpartner Beratungsförderung:

Steinbeis Beratungszentrum ESG und Nachhaltigkeit, Stuttgart und Öhringen

Enrico M. Moretti, Mobil 0171/ 885 2562

www.steinbeis-beratungszentrum-esg.de

Förderziel

Ziel der Beratungsförderung ist es, Unternehmen bei der Erstellung der Ist-Analyse anhand einer Treibhausgasbilanz und eines daraus abzuleitenden Transformationspfads beratend zu unterstützen sowie daraus resultierende Klimaschutzinvestitionen abzuleiten und umzusetzen.

Förderhöhe

Zuschuss bis zu € 40.000 = 50% aus maximal € 80.000 Netto- Investitionsvolumen

4/5

Die Zuwendung wird als Projektförderung auf Antrag als Anteilsfinanzierung in Form eines Zuschusses gewährt.

Der Zuschuss beträgt maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 80.000 Euro.

Förderfähig sind Nettopreise, soweit der Antragsstellende gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz

vorsteuerabzugsberechtigt ist. Die Aufwendungen, die mit dem geförderten Investitionsprojekt in

unmittelbarem Zusammenhang stehen, sind zuwendungsfähig. Dies beinhaltet Planungs- und

Investitionsausgaben für die Anschaffung und Installation sowie Schulungs- oder weitere Kosten für die

Inbetriebnahme der neuen Anlage. Nicht zuwendungsfähig sind laufende Betriebskosten.

Konkrete Investitionsförderungen

- Projekte, die aufzeigen, wie neue oder bereits etablierte technologische Verfahren zur THG-Vermeidung oder Reduktion (z.B. durch Material- und Energieeffizienz, organisatorische Umstellung, Produktgestaltung, Produktnutzung) genutzt oder kombiniert werden können
- Maßnahmen zur THG-Vermeidung oder -Reduktion durch Substitution von Rohstoffen, durch Rückgewinnung von Wertstoffen oder Energie, durch intelligenteren Einsatz von Rohstoffen und



Energie sowie durch Nutzung nachwachsender Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion stehen

- Lösungen im Bereich der Abwärme, die zur Vermeidung, Nutzung, Verstromung oder Auskopplung in ein Wärmenetz oder zu einer externen Wärmeabnahme führen
- Projekte und Maßnahmen zur Biologisierung industrieller Verfahren und Prozesse
- Lösungen, die das Recycling und die Rückführung von Rohstoffen ermöglichen und dadurch zur THG-Reduktion beitragen
- Technische, organisatorische oder konstruktive Veränderungen, die zur THG-Vermeidung oder -Reduktion führen

Ansprechpartner

Enrico M. Moretti

Leiter Steinbeis Beratungszentrum ESG und Nachhaltigkeit

Telefon: 0171/ 885 2562

Mail: enrico.moretti@stw.de